

Holzschutz



INNOVENT

Technologieentwicklung

Forschungsbereich
Primer und Chemische
Oberflächenbehandlung

Holz ist ein moderner und vielseitiger Werkstoff mit zahllosen Anwendungen. Als Teil des natürlichen Stoffkreislaufes unterliegt Holz aber einem biologischen Abbau. Für viele Anwendungen ist es daher nötig, Holz geeignet zu schützen, um diesen Abbau zu verzögern. In Europa wird heimisches Holz häufig für einen dauerhaften Einsatz im Außenbereich biozid oder zunehmend auch biozidfrei geschützt. Um eine optimale Auswahl für eine vorgegebene Anwendung treffen zu können, müssen die Eigenschaften des geschützten Holzes bestimmt und eingeordnet werden.

Zur Bestimmung der Dauerhaftigkeit holzbasierter Produkte haben sich zwei Gruppen von Verfahren etabliert:

- Laboruntersuchungen (z. B. gegen Basidiomyceten nach EN 113, gegen Moder-fäule nach EN 807) und
- Freilanduntersuchungen (z. B. Erdeingrabeversuche nach EN 252).

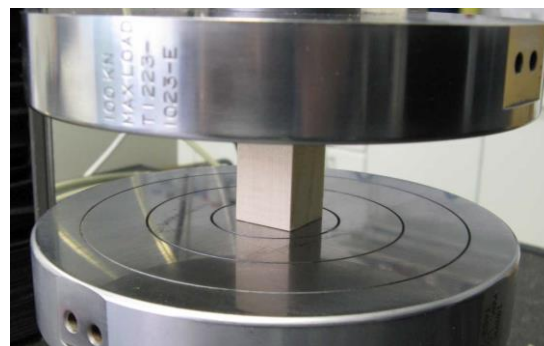
Anhand der Ergebnisse werden Dauerhaftigkeitsklassen nach EN 350 ermittelt. Weitere wichtige Eigenschaften wie Dimensionsstabilität und Quellung müssen für eine gezielte Anwendung ebenfalls bestimmt werden.



Kiefer unbehandelt und behandelt nach 16 Wochen Belastung mit *Coniophora puteana*



Moderfäuletest nach DIN V ENV 807, 32 Wochen Versuchszeitraum, Bestimmung der Massedifferenz



Bestimmung der Druckfestigkeit parallel zur Faser nach DIN 52 185

Unser Leistungsangebot:

- Machbarkeitsstudien zur Imprägnierung und Lackierung von heimischem Holz für einen Einsatz im Außenbereich
- Prüfung von Holz hinsichtlich der Dauerhaftigkeit gegenüber Pilzkulturen und im Moderfäuletest
- Untersuchungen zur Stabilität durch Drucktest, Bestimmung der Dichte, der Feuchteaufnahme und der Quellung von modifiziertem Holz

Kontakt:
INNOVENT e.V., Dr. Jörg Leuthäuser, Prüssingstr. 27 B, D-07745 Jena
Tel. +49 3641 282548; E-Mail: JL@innovent-jena.de
Internet: <http://www.innovent-jena.de>

